

Expertenschreiben an US Senat: Zweifelhafte wissenschaftliche Methoden bei Klima-Voraussagen.

geschrieben von EIKE | 9. Februar 2009

Diese Szenarien waren nicht als

Voraussagen gedacht (Trenberth, 2007) und sie wurden auch nicht entsprechend verifiziert. Seit Veröffentlichung unseres Aufsatzes im Jahre 2007 hat niemand unserer Behauptung widersprochen, dass es bisher

keine wissenschaftlich fundierten Voraussagen zur globalen Erwärmung gegeben hat.

Wir führten eine Prüfung der Methoden durch, die im IPCC-Bericht

angewandt wurden und fanden heraus, dass nicht weniger als 72

Prinzipien und Methoden für Vorhersagen missachtet wurden, und das ohne

Begründung. Bei wichtigen Vorhersagen können wir keinen Grund sehen, warum diese Prinzipien verletzt werden. Mit der Analogie zum Fliegen eines Flugzeuges, dem Bau einer Brücke oder der Durchführung einer Herztransplantation sind die potentiellen Kosten eines Fehlers so hoch,

dass es nicht erlaubt ist, wichtige Prinzipien zu verletzen.

Soweit wir wissen, wurden auch Veröffentlichungen, die sich mit der

Vorhersage globaler Erwärmung befassten, nicht der üblichen Überprüfung

durch Experten bezüglich der angewandten Methoden und Prinzipien

unterworfen. Die Komplexität und Unsicherheit von Klimadaten machen die

Meinung von Experten alleine unbrauchbar für wissenschaftlich fundierte

Voraussagen.?

Es ist bisher von Journalisten und Politikern ignoriert worden, dass dieses Ergebnis von Armstrong und Green auch im IPCC-Hauptbericht voll bestätigt wird. Es heißt dort:

In der Klimaforschung und Modellierung sollten wir erkennen, dass es sich um ein gekoppeltes nicht-lineares chaotisches System handelt. Deshalb sind längerfristige Vorhersagen über die Klima-Entwicklung nicht möglich. IPCC, Third Assessment Report, 2001, Section 14.2.2.2, page 774

Diese extrem wichtige Aussage findet sich dagegen nicht im IPCC-?Summary for Policymakers?, das stark von Politikern beeinflusst wurde. Warum wohl nicht ??

So bietet sich die Gelegenheit für verantwortungslose Spekulanten und publicityüchtige Wissenschaftler oder Scharlatane, die Menschen ständig mit der Ankündigung neuer Klimakatastrophen zu verunsichern: Dürren, Überschwemmungen, Hitzewellen, Schneemangel, Stürme ? und diese immer schlimmer und immer mehr bis zum Untergang unserer Zivilisation. Ein sachliche, wissenschaftliche Grundlage haben alle diese apokalyptischen Ankündigungen nicht ? sie sind nicht besser als Voraussagen aus dem Kaffeesatz oder der Kristallkugel.

"Es ist nicht zu bestreiten, dass es auch in der Wissenschaft – häufiger als uns Wissenschaftlern lieb ist – Lug und Trug gibt, nicht nur fahrlässige Schlamperei, sondern wirklich absichtsvollen Betrug." Dr. Hubert Markl, ehem.Präsident der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.

*) Wer sind die Verfasser ?

Dr.Scott ARMSTRONG arbeitet seit 48 Jahren auf dem Gebiet wissenschaftlicher Vorhersagemethoden. Er ist Gründer des ?International Journal of Forecasting?, Autor des ?Principles of Forecasting Handbook? und 70 weiterer Veröffentlichungen.

Dr.Kesten GREEN hat zwei neue Vorhersagemethoden entwickelt und sieben

Artikel veröffentlicht. Er hat [?publicpolicyforecasting.com?](http://publicpolicyforecasting.com) gegründet, um die Nutzung wissenschaftlicher Vorhersagemethoden bei Entscheidungen im öffentlichen Leben zu fördern.

Dr. E. Koelle, Michael Limburg EIKE

Der Aufsatz der Drs Armstrong & Green ist auch als pdf Datei abzurufen (s. unten)



IPCC Climatedodels are false.pdf